

asta - aktuell

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

15 DM ZURÜCK?

Aufgrund eines KuMi-Erlasses vom 5.4. fordert Die Hochschule z.Z. bei der Rückmeldung die im WS 71/72 verweigerten 15Dm Sozialbeitragserhöhung nach.

JEDER DAVON BETROFFENE SOLLTE MIT SEINER RÜCKMELDUNG SOLANGE WARTEN, BIS IN DEN NÄCHSTEN TAGEN DIE VON DER HOCHSCHULE BEANTRAGTE EINSTWEILIGE VERFÜGUNG GEGEN DIESEN KuMi-ERLAß HERAUS IST.

Die Verweigerungskampagne der letzten beiden Semester, die von einem Großteil der Studenten getragen wurde, hat auf die schlechte soziale Lage im Ausbildungsbereich und deren Ursachen hingewiesen. Das Kultusministerium und damit das Land Hessen ist aufgrund von Formfehlern bei der Beitragserhöhung für die Verweigerungsverluste dem Studentenwerk gegenüber schadenersatzpflichtig. Das Land sicherte sich allerdings für zukünftige Sozialbeitragserhöhungen durch eine Änderung des Studentenwerksgesetzes ab, durch das das Einvernehmen mit der Studentenschaft für Beitragserhöhungen nicht mehr nötig ist.

Was für uns nicht erreicht wurde (auch nicht durch die mit der Verweigerungskampagne verbundene Wohnaktion): Eine Verbesserung der sozialen Lage im Ausbildungsbereich, besonders der Wohnlage, und eine wesentlich vergrößerte Handlungsbereitschaft der Studenten, darauf hinzuwirken.

Wir halten es politisch für sinnvoller, die Verweigerungskampagne, die sich hauptsächlich am Widerspruch zwischen steigenden Sozialbeiträgen und fallender Wohnraumquantität und -qualität entzündete, in diesem Semester abubrechen und mit verstärkter Energie im Wohnbereich selbst weiterzuarbeiten. Kommunikativer Wohnraumbau (für Studenten), Kritik des sozialen Wohnungsbaus, genauere Ermittlung städtischer Wohn- und Lebensbedürfnisse, politische Strategie im Wohn- und Freizeitbereich sind einige der Punkte, an denen sinnvoll gearbeitet werden kann, und die der Studentenschaft wesentlich besser als bisher zu vermitteln wären.

Zu dem neusten Nachzahlerlaß wurde das KuMi ermutigt, weil keiner der Studenten, die in den letzten beiden Semestern zu einem überhöhten Sozialbeitrag übertölpelt worden waren, auf Zurückzahlung klagte. Wer das noch nachholen will, wird vom AstA dabei unterstützt.